

- Essenz:** Liebliche Kinder, um die vollständige Belohnung für 21 Leben beanspruchen zu können, gebt euch dem Vater vollkommen hin; nicht nur halbherzig. Das Selbst zu opfern bedeutet, zum Vater zu gehören.
- Frage:** Um welchen tiefen Aspekt zu verstehen, benötigt ihr einen unbegrenzten Intellekt?
- Antwort:** Dies ist ein vorbestimmtes Drama. Was immer im Drama geschehen ist, ist Vergangenheit. Wir werden nach Hause zurückkehren und dann wird unsere Rolle von neuem beginnen. Ein unbegrenzter Intellekt ist erforderlich, um diesen tiefgründigen Aspekt zu verstehen. Nur der Unbegrenzte Vater vermittelt das Wissen über die unbegrenzte Schöpfung.
- Frage:** Was bringt die Menschen dazu, im Leid zu klagen, während ihr Kinder euch freut?
- Antwort:** Die unwissenden Menschen klagen bereits, wenn sie ein wenig krank sind. Ihr Kinder hingegen seid glücklich, weil ihr versteht, dass dadurch ein altes karmisches Konto beglichen wird.
- Lied:** Ihr habt die Nacht mit Schlafen verbracht und den Tag mit Essen...

Om Shanti. Eigentlich ist es nicht nötig, „Om Shanti“ zu sagen, doch das eine oder andere muss den Kindern erklärt werden. Es muss eine Einführung gegeben werden. Heutzutage gibt es viele Menschen, die „Om Shanti, Om Shanti“ rezitieren, doch sie verstehen die Bedeutung dieser Worte nicht. Om Shanti bedeutet: Ich bin eine Seele und Frieden ist meine ursprüngliche Religion. Das ist korrekt, aber dann sagen sie auch: Shivohum – ich, die Seele, bin Shiva. Das ist falsch! In Wirklichkeit besteht auch keine Notwendigkeit für irgendwelche Lieder. In der heutigen Welt gibt es vieles, was die Ohren erfreut, aber es liegt kein Nutzen darin. Jetzt, im Übergangszeitalter, findet ihr Geschmack an nur einer Sache. Der Vater sitzt persönlich vor euch Kindern und erklärt: „Ihr habt sehr viel Anbetung verrichtet, aber jetzt endet die Nacht der Anbetung und die Morgendämmerung beginnt. Den frühen Morgenstunden wird sehr viel Bedeutung beigemessen. Ihr solltet euch zur Zeit der Dämmerung an den Vater erinnern. Die Menschen verrichten sehr viel Anbetung, wenn der Morgen graut und sie drehen auch die Perlen des Rosenkranzes. Dieses System vom Weg der Anbetung besteht schon lang. Der Vater sagt: „Kinder, dieses Spiel nähert sich seinem Ende und der Kreislauf wird bald wieder von vorn beginnen.“ In der neuen Welt ist Anbetung nicht notwendig. Die Menschen sagen, dass man Gott trifft, nachdem man Anbetung verrichtet hat. Alle erinnern sich an Gott, weil sie zurzeit Leid erfahren. Wenn die Menschen Schwierigkeiten haben oder krank werden, dann erinnern sie sich an Gott. Nur die Anbeter erinnern sich an Ihn, aber nicht die Gottheiten im Goldenen oder Silbernen Zeitalter. Sie erfahren kein Leid. Ansonsten würde es dort auch den Kult der Anbetung geben. Zuerst gibt es die Anbetung, dann das Wissen und danach das Desinteresse. Nach der Nacht der Anbetung wird es wieder hell. Die Neue Welt ist der Tag. Die Worte Anbetung, Wissen und Desinteresse sind richtig. Desinteresse woran? Desinteresse an der alten Welt, den alten Beziehungen etc. Die Menschen wünschen sich, zu Baba ins Land der Befreiung zu gehen. Nachdem wir Anbetung verrichtet haben, werden wir ganz bestimmt Gott treffen. Nur die Anbeter werden Gott, den Vater, treffen. Es ist Seine Aufgabe, ihnen Erlösung zu gewähren. Ihr braucht nichts anderes zu tun, als den Vater zu erkennen und euch an Ihn zu erinnern. Der Vater ist der Same des menschlichen Weltbaumes. Man nennt ihn den umgekehrten Baum. Es ist sehr leicht zu verstehen, wie der Baum aus dem Samen entsteht. Euch ist jetzt klar, dass das Studium der Schriften wie z.B. der Veden, der Granth, Buße tun, Tapasya verrichten usw. zum Weg der Anbetung gehören. Es ist nicht der wahre Weg, um Gott zu treffen. Nur Gott allein zeigt den wahren Weg zur Befreiung und Befreiung im Leben. Ihr versteht, dass das Drama sehr bald endet. Was auch immer geschah – es geschah gemäß Drama. Um dies zu verstehen, braucht man einen weiten, unbegrenzten Intellekt. Nur der Unbegrenzte Meister gibt das unbegrenzte Wissen über Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Man nennt Ihn den Schöpfer, Gyaneshwar, den Gott des Wissens. Gyan – dass sind die Versionen Gottes, spirituelles, gottväterliches Wissen. Ihr seid jetzt Gottes Studenten geworden. Er lehrt euch Raja Yoga. Deshalb ist Gott der Vater und auch der Lehrer und ihr seid sowohl Seine Kinder als auch Seine Studenten. Kinder erhalten eine Erbschaft von ihrem Großvater. Das ist eine sehr einfache Sache. Wenn ein Kind unwürdig ist, wirft sein Vater es hinaus. Diejenigen, die im Geschäft gut mithelfen, erhalten auch ihren Anteil. Kinder, ihr habt ein Recht auf den Besitz des Großvaters. Er ist unkörperlich. Ihr versteht, dass ihr

euer Erbe von eurem Großvater beansprucht. Er ist der Eine, der den Himmel etabliert. Er ist wissensvoll. Brahma, Vishnu und Shankar nennt man nicht „Läuterer“. Sie sind Gottheiten und nicht die Spender der Erlösung.

Es gibt nur den einen Erlöser und jeder erinnert sich an diesen Einen. Weil sie jedoch Gott, den Vater, nicht kennen, sagen sie, dass Gott allgegenwärtig und in jedem Menschen sei. Wenn die Anbeter eine Vision haben, dann denken sie, dass z.B. Hanuman ihnen diese Vision gegeben habe. Wenn man an irgendetwas sehr fest glaubt, erhält man eine Vision davon. Hier geht es jedoch darum, zu studieren. Der Vater sagt: „Kinder, Ich komme und unterrichte euch.“ Ihr seht auch, wie Baba lehrt. Er lehrt auf einfache Weise, genauso wie andere Lehrer auch lehren. Ein Rechtsanwalt wird seine Schüler zu Rechtsanwälten machen, sich selbst gleich. Ihr versteht, wer Bharat zum Himmel machte, und woher die Gottheiten der Sonnendynastie, die einst in Bharat lebten, kamen. Die anderen Menschen wissen nichts darüber. Jetzt ist Übergangszeitalter, aber nur ihr erlebt diesen Übergang, niemand sonst. Das Treffen mit dem Vater im Zusammenflusszeitalter ist so schön. Ihr Kinder seid nach Madhuban gekommen, um euren Vater zu treffen. Dieses Treffen ist sehr wohlthätig. Die Kumbha Melas bringen keine Errungenschaften. Das Übergangszeitalter ist das wahre Treffen. Man sagt, dass die Seelen und die Höchste Seele lange Zeit voneinander getrennt waren, und dass danach ein wunderbares Treffen durch einen Vermittler stattfand. Die Zeit des Übergangs ist so wunder und wohlthätig, denn nur zu dieser Zeit gibt es Wohltat für jeden. Der Vater kommt und lehrt euch. Er ist unkörperlich, wie ein winziger Stern, doch ein Shiva Lingum wurde verwendet, um Seine Existenz zu erklären. Sie würden überhaupt nichts anhand einer punktförmigen Darstellung verstehen. Ihr könnt erklären, dass eine Seele wie ein winzig kleiner Stern ist und dass die Höchste Seele dieselbe Form hat. So wie die Seelen aussehen, so sieht auch die Höchste Seele aus. Es gibt keinen Unterschied. Seelen sind jedoch graduell unterschiedlich, was ihre Qualität betrifft. Einige verfügen über sehr viel Wissen, wohingegen andere nur sehr wenig Wissen haben. Ihr versteht jetzt, wie wir Seelen bis zu 84 Leben hier auf der Erde verbringen. Jede Seele muss aufgrund ihrer karmischen Konten Leid erfahren. Wenn ein Mensch krank wird, dann bedeutet das, dass er sein karmisches Konto begleicht. Habt nicht den Gedanken: „Wir sind doch Göttliche Kinder, warum also leiden wir?“ Der Vater hat erklärt, dass Leid die Folge unseres Fehlverhaltens in zahlreichen Geburten ist. Auch wenn jemand eine Kumari ist und jetzt gewiss keine lasterhaften Handlungen ausführt – die karmischen Konten aus vielen Leben müssen jetzt beglichen werden. Baba hat erklärt, dass die Fehler, die ihr in diesem Leben macht, nicht vermieden werden können und sich auch noch vergrößern, wenn ihr nicht darüber sprecht. Wenn ihr mit Baba über sie sprecht, geschieht das nicht. Bharat war das reinste Land, jetzt ist es das unreinste Land. Daher müssen seine Bewohner auch große Anstrengungen machen. Jene, die sehr viel Dienst tun, verstehen auch, dass sie einen hohen Status in der neuen Welt beanspruchen werden. Wenn jedoch noch irgendein karmisches Konto offen ist, wird Leid erfahren. Dieses Leid kann im Glück beglichen werden. Wenn unwissenden Menschen etwas widerfährt, dann klagen sie. Hier begleicht ihr alles und bleibt glücklich. Wir waren rein und sind nach und nach unrein geworden. Wir haben diese Körperkostüme erhalten, um unsere Rolle zu spielen. Euch ist jetzt bewusst, dass ihr die Unreinsten geworden seid und dass ihr euch sehr bemühen müsst. Ihr solltet nicht überrascht sein, wenn jemand krank wird. Man erinnert sich an Krishna als „Der Hässliche und der Schöne“. Doch diejenigen, die solche Bilder erschufen, verstehen deren Bedeutung nicht. Manchmal zeigen sie Radhe schön und Krishna hässlich. Sie verstehen, dass Radhe eine Kumari ist, daher zollen sie ihr Respekt. Sie fragen sich, wie sie jemals hässlich sein könnte. Ihr versteht all diese Zusammenhänge. Jene, die zur Gottheitenreligion gehörten, bezeichnen sich jetzt als Hindus. Ihr erhebt euren Clan auf der Basis von Shrimat. Ihr müsst den gesamten Clan läutern, befreien und erheben. Somit seid ihr die Befreiungsarmee. Der Vater allein bringt euch von der Erniedrigung in die Befreiung. Er ist der Eine, der als Schöpfer, Direktor und als Hauptdarsteller gelobt wird. In welcher Weise ist Er ein Schauspieler? Der Vater und Läuterer kommt in eine unreine Welt und reinigt jeden, daher ist Er der Hauptdarsteller, nicht wahr? Brahma, Vishnu und Shankar sind nicht Karankaravanhar. Ihr könnt nun aus Erfahrung sagen, dass Baba, den man Karankaravanhar nennt, im Übergangszeitalter Seine Rolle spielt und nur ihr kennt Ihn. Die Menschen beginnen abzustiegen, wenn sie nur noch 14 himmlische Grade haben. Nach und nach nehmen die Grade mit jeder Wiedergeburt ein wenig ab. Im Goldenen Zeitalter haben wir 8 Leben und gemäß Drama werden im gesamten Kreislauf die himmlischen Grade mit jedem Leben weniger. Jetzt ist die Zeit des Aufstiegs. Wenn wir perfekt sind, werden wir allmählich wieder absteigen. Ihr Kinder wisst, dass jetzt das neue Königreich etabliert wird und in einem Königreich gibt es große Vielfalt. Wer Shrimat akkurat befolgt, beansprucht einen hohen Status, doch selbst sie müssen Baba um Rat fragen. Nur wenn ihr Baba euer komplettes Konto zeigt, kann Er

euch Rat erteilen. Denkt nicht, dass Baba alles weiß. Er weiß alles über den Anfang, den Verlauf und das Ende der Welt, doch wird Er sich nicht damit beschäftigen, was im Herzen eines jeden vor sich geht. Er ist wissensvoll.

Baba sagt: „Ich kenne Anfang, Mitte und Ende, und deshalb kann Ich euch sagen, wie ihr absteigt und auf diese Weise ihr wieder aufsteigt.“ Dies ist die Rolle Bharats. Alle verrichten Anbetung. Diejenigen, die die meiste Anbetung ausführen, sollten als Erste Befreiung erhalten. Sie waren anbetungswürdig und haben 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Sie haben in unterschiedlichem Ausmaß Anbetung verrichtet. Ihr mögt jetzt ein gutes Leben führen, aber es gibt noch das alte Fehlverhalten aus den vorigen Leben. Nur durch die Kraft der Erinnerung kann es aufgelöst werden. Erinnerung ist schwierig. Baba sagt: „Wenn ihr in Erinnerung sitzt, wird euer Körper frei von Krankheit. Ihr erhaltet die Erbschaft aus Frieden, Glück und Reinheit von Baba. Ihr erhaltet auch einen Körper, der frei von Krankheit ist, sowie ein langes Leben; einfach nur durch Erinnerung. Durch Wissen werdet ihr trikaldarshi. Niemand versteht, was es heißt, trikaldarshi zu sein. Es gibt viele Menschen mit okkulten Kräften. Manche erhalten auch göttliche Visionen. Gegenwärtig ist jeder hässlich. Ihr opfert euch selbst, d.h. ihr gehört jetzt zum Vater. Auch Brahma hat sich vollkommen hingegeben. Diejenigen, die sich nur halbherzig opfern, erhalten auch nur die Hälfte. Brahma Baba gab alles hin, was er besaß. Alle, die sich hingeben, erhalten eine Belohnung für 21 Leben. Man muss sich dafür nicht umbringen. Wer Selbstmord begeht, ist ein großer Sünder. Wenn eine Seele ihren Körper zerstört, ist das sehr schlecht. Auch wenn jemand einen Mord begeht, ist das gleichbedeutend mit Suizid. Der Vater erklärt den lieblichsten Kindern alles so klar. Ihr versteht, dass Er Kreislauf für Kreislauf im Zusammenflusszeitalter zu dieser Kumbha Mela kommt. Baba ist dieselbe Mutter und derselbe Vater wie vor 5.000 Jahren. Die Kinder sagen: „Baba, Du bist unser Ein und Alles.“ und auch Baba sagt: „Oh Kinder, ihr gehört zu Mir.“ Ihr versteht, dass Baba genauso wie im letzten Kreislauf gekommen ist. Er schmückt diejenigen, die 84 Leben durchlaufen haben. Kinder, ihr versteht, dass Baba der Ozean des Wissens und der Läuterer ist. Er gibt uns jetzt das vollständige Wissen und es geht hier nicht um die Schriften. Hier müsst ihr all das vergessen, einschließlich eures Körpers, und euch selbst als Seelen betrachten. Löst den Yoga eures Intellekts von allen anderen Menschen und verbindet ihn nur mit dem Einen. In einem Lied heißt es: „Wir werden uns nur mit Dir verbinden.“ „Baba, wir werden uns Dir vollkommen hingeben.“ und der Vater sagt: „Ich gebe Mich euch ebenfalls hin. Liebliche Kinder, Ich mache euch zu den Meistern des Königreichs über die gesamte Welt.“ Baba ist vollkommen altruistisch. Die Menschen mögen sagen, dass sie selbstlos dienen, doch sie erhalten trotzdem eine Belohnung dafür. Der Vater führt selbstlosen Dienst aus, aber das versteht nur ihr. Wenn Seelen sagen, dass sie selbstlos dienen, von wem haben sie es gelernt? Ihr versteht, dass nur Baba altruistischen Dienst verrichtet. Er kommt im Übergang der Kreisläufe und Er sitzt jetzt höchstpersönlich vor euch. Er sagt: „Ich bin unkörperlich. Wie kann Ich euch die Erbschaft geben? Wie kann Ich euch das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende dieser Welt vermitteln?“ Dabei geht es nicht um Inspirationen. Die Menschen feiern die Geburt Shivas und so muss Er hier gewesen sein! Shiv Baba inkarniert nur in Bharat. Er erläutert uns das Lob für dieses Land. Bharat war großartig und vollkommen rein und das wird es jetzt wieder. Der Vater hat so viel Liebe für die Kinder. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Erweist eurem Clan Wohltat auf der Basis von Shrimat. Reinigt euren gesamten Clan. Zeigt dem Vater euer wahres Konto.
2. Befreit euren Körper durch die Kraft der Erinnerung von Krankheit. Opfert euch dem Vater vollkommen. Brecht den Yoga eures Intellekts von allen anderen ab und verbindet ihn mit dem Einen.

Segen: Möget ihr stark und unermüdlich sein, stets fliegen und anderen durch eure Flügel aus Eifer und Enthusiasmus das Fliegen ermöglichen.

Ihr Seelen seid Instrumente für viele andere Seelen, das Fliegen zu erlernen. Lasst also eure Flügel aus Eifer und Enthusiasmus stark sein. Bleibt euch stets bewusst, dass ihr Brahmanen verantwortlich für die Weltwohltat seid, und Trägheit und Unachtsamkeit werden automatisch enden. Ihr werdet nie müde werden. Diejenigen, die Eifer und Enthusiasmus haben, sind unermüdlich. Sie vermehren den Eifer und Enthusiasmus ihrer Gefährten durch ihr Gesicht und ihre Aktivität.

Slogan: Lasst euch mit der Farbe der Gesellschaft des Vaters färben und alle Defekte werden mit Leichtigkeit beseitigt.

***** O M S H A N T I *****